

Neunte Verordnung zur Änderung der Rückstands-Höchstmengenverordnung*) **)

Vom 25. Oktober 2004

Es verordnen

das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

- auf Grund des § 14 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe a des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. September 1997 (BGBl. I S. 2296), der zuletzt durch Artikel 34 Nr. 1 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) geändert worden ist, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit,

das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

- auf Grund des § 9 Abs. 4 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes, der zuletzt durch Artikel 34 Nr. 1 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) geändert worden ist, im Einvernehmen mit den Bundesministerien für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft und für Wirtschaft und Arbeit:

Artikel 1

Die Rückstands-Höchstmengenverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2082, 2002 I S. 1004), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 9. September 2004 (BGBl. I S. 2326), wird wie folgt geändert:

1. § 7 wird wie folgt geändert:

Die Absätze 3 und 4 werden wie folgt gefasst:

„(3) Birnen mit einem Gehalt von bis zu 0,3 mg/kg an Chlormequat dürfen noch bis zum 31. Juli 2006 in Verkehr gebracht werden.

(4) Lebensmittel mit einem Gehalt an Acephat und Parathion-methyl, die den bis zum 29. Oktober 2004 geltenden Vorschriften entsprechen, dürfen noch bis zum 30. November 2004 in Verkehr gebracht werden.“

2. Anlage 1 Liste A wird wie folgt geändert:

- a) In der Position „Benomyl, Carbendazim, Thiophanat-methyl“ wird vor der Höchstmenge 0,1 mg/kg die Höchstmenge „1 Honig“ eingefügt.

- b) Nach der Position „2,4-D“ wird folgende Position eingefügt:

„2,4-DB	94-82-6	4-(2,4-Dichlorphenoxy)-buttersäure	0,1	Leber, Niere
			0,05	Eier, Fleisch- erzeugnisse, übriges Fleisch
			0,01 ²⁾	Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

*) Diese Verordnung dient der Umsetzung der

- Berichtigung der Richtlinie 2002/79/EG der Kommission vom 2. Oktober 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EU Nr. L 342 S. 58),
- Berichtigung der Richtlinie 2003/60/EG der Kommission vom 18. Juni 2003 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von bestimmten Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EU Nr. L 14 S. 55),
- Richtlinie 2003/113/EG der Kommission vom 3. Dezember 2003 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von bestimmten Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EU Nr. L 324 S. 24, ABl. EU Nr. L 104 S. 135),
- Richtlinie 2003/118/EG der Kommission vom 5. Dezember 2003 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Acephat, 2,4-D und Parathion-Methyl (ABl. EU Nr. L 327 S. 25),
- Richtlinie 2004/2/EG der Kommission vom 9. Januar 2004 zur Änderung der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Fenamiphos (ABl. EU Nr. L 14 S. 10, ABl. EU Nr. L 28 S. 30) sowie
- Richtlinie 2004/59/EG der Kommission vom 23. April 2004 zur Änderung der Richtlinie 90/642/EWG des Rates bezüglich der darin festgesetzten Rückstandshöchstgehalte von Bromopropylat (ABl. EU Nr. L 120 S. 30).

**) Die Verpflichtungen aus der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften (ABl. EG Nr. L 204 S. 37), geändert durch die Richtlinie 98/48/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juli 1998 (ABl. EG Nr. L 217 S. 18), sind beachtet worden.

c) Nach der Position „Famoxadone“ wird folgende Position eingefügt:

„Fenamiphos	22224-92-6	O-Ethyl-O-(3-methyl-4-methyl=thiophenyl)-isopropylamidophosphat	} insgesamt berechnet als Fenamiphos	0,01	Eier, Fleisch Fleischerzeugnisse
Fenamiphos-sulfoxid	31972-43-7	O-Ethyl-O-(3-methyl-4-methylsulfinyl)-isopropylamidophosphat		0,005 ²⁾	Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
Fenamiphos-sulfon	31972-44-8	O-Ethyl-O-(3-methyl-4-methylsulfonylphenyl)-isopropylamido=phosphat			

d) Nach der Position „Myclobutanil RH9090“ wird folgende Position eingefügt:

„Oxasulfuron	144651-06-9	Oxetan-3-yl 2[(4,6-dimethylpyrimidin-2-yl) carbamoyl-sulfamoyl] benzoat	0,05	Fleisch, Fleischerzeugnisse“.
--------------	-------------	---	------	----------------------------------

e) Nach der Position „Parathion“ wird folgende Position eingefügt:

„Parathion-methyl	298-00-0	O,O-Dimethyl-O-(4-nitrophenyl)-thiophosphat	} insgesamt berechnet als Parathion-methyl	0,02 ²⁾	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
Paraaxon-methyl	950-35-6	O,O-Dimethyl-O-(4-nitrophenyl)-phosphat			

f) Nach der Position „Penconazol“ wird folgende Position eingefügt:

„Pendimethalin	40487-42-1	N-(1-Ethylpropyl)-2,6-dinitro-3,4-xylidin	0,05 ²⁾	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
----------------	------------	---	--------------------	--

3. Anlage 2 Liste A wird wie folgt geändert:

a) In der Position „Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a“ werden bei der Höchstmenge 0,02 mg/kg die Wörter „Cucurbitaceen mit genießbarer Schale,“ gestrichen.

b) Die Position „Acephat“ wird wie folgt gefasst:

„Acephat	30560-19-1	O,S-Dimethyl-N-acetyl-amidothio=phosphat	0,1	teeähnliche Erzeugnisse
			0,05	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

c) Die Position „Aclonifen“ wird wie folgt gefasst:

„Aclonifen	74070-46-5	2-Chlor-6-nitro-3-phenoxybenzolamin	0,1	Karotten, Pastinaken, Petersilienwurzel, teeähnliche Erzeugnisse
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

d) Die Position „Bromopropylat“ wird wie folgt gefasst:

„Bromopropylat	18181-80-1	Isopropyl-4,4'-dibrombenzilat	2	Kernobst, Tafel- und Keltertrauben, Zitrusfrüchte
			1	Bohnen mit Hülsen (frisch), Tomaten
			0,5	teeähnliche Erzeugnisse
			0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

e) In der Position „Clopyralid“ wird vor der Höchstmenge 1 mg/kg die Höchstmenge „5 teeähnliche Erzeugnisse“ eingefügt.

- f) Nach der Position „Cyanazin“ wird folgende Position eingefügt:

„Cyazofamid“	120116-88-3	4-Chlor-2cyano-N,N-dimethyl-5-p-tolyimidazol-1-sulfonamid	0,5	Tafel- und Keltertrauben
			0,2	Tomaten
			0,1	Cucurbitaceen mit ungenießbarer Schale, Gurken
			0,02	Getreide, Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,01	andere pflanzliche Lebensmittel“.

- g) In der Position „Cycloxydim“ werden bei der Höchstmenge 0,1 mg/kg vor dem Wort „Zuckerrüben“ die Wörter „Kohlrüben, Rote Rüben, Speiserüben,“ eingefügt.

- h) In der Position „Cymoxanil“ wird bei der Höchstmenge 0,2 mg/kg vor dem Wort „Trauben“ das Wort „Tomaten,“ eingefügt.

- i) Die Position „Cyprodinil“ wird wie folgt gefasst:

„Cyprodinil“	121552-61-2	4-Cyclopropyl-6-methyl-2-phenylamino-pyrimidin	2	Kleinf Früchte und Beeren, Trauben
			1	Brombeeren, Erdbeeren, Frühlingszwiebeln, Gerste, Himbeeren
			0,5	Auberginen, Bohnen mit Hülsen (frisch), Erbsen mit Hülsen (frisch), Gurken, Paprika
			0,3	Roggen, Triticale, Weizen
			0,1	Bohnen ohne Hülsen (frisch), Erbsen ohne Hülsen (frisch)
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

- j) In der Position „2,4-D einschließlich Salze und Ester“ wird vor der Höchstmenge 0,1 mg/kg die Höchstmenge „1 Zitrusfrüchte“ eingefügt.

- k) Nach der Position „2,4-D einschließlich Salze und Ester“ wird folgende Position eingefügt:

„2,4-DB“	94-82-6	4-(2,4-Dichlorphenoxy)-buttersäure	0,1	Hopfen, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

- l) Bei der Position „Deiquat“ wird bei der Höchstmenge 0,5 mg/kg das Wort „Sojabohnen“ gestrichen und das Wort „Rapssamen“ eingefügt.

- m) In der Position „Difenoconazol“ werden bei der Höchstmenge 0,1 mg/kg vor dem Wort „Kohlrüben“ die Wörter „Cucurbitaceen mit genießbarer Schale,“ eingefügt.

- n) Die Position „Dimethomorph“ wird wie folgt geändert:

aa) Bei der Höchstmenge 1 mg/kg wird das Wort „Gurken“ durch die Wörter „Cucurbitaceen mit genießbarer Schale, Salatarten“ ersetzt.

bb) Bei der Höchstmenge 0,1 mg/kg wird vor dem Wort „Spinat“ das Wort „Porree,“ eingefügt.

- o) Bei der Position „Dithianon“ wird vor der Höchstmenge 0,1 mg/kg die Höchstmenge „2 Kernobst ausgenommen Birnen“ eingefügt.

- p) In der Position „Diuron, Linuron, Neburon“ wird das Wort „Linuron,“ gestrichen.

- q) Bei der Position „Ethofumesat“ werden vor der Höchstmenge 0,1 mg/kg die Höchstmengen „1 frische Kräuter“ und „0,5 Gewürze, teeähnliche Erzeugnisse“ eingefügt.

- r) Nach der Position „Ethoprophos“ wird folgende Position eingefügt:

„Ethoxy-sulfuron	126801-58-9	3-(4,6-Dimethoxypyrimidin-2-yl)-1-(2-ethoxyphenoxy-sulfonyl)harnstoff	0,1	Hopfen, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

- s) In der Position „Famoxadone“ wird vor der Höchstmenge 0,3 mg/kg die Höchstmenge „1 Tomaten“ eingefügt und bei der Höchstmenge 0,2 mg/kg das Wort „Tomaten,“ gestrichen.

- t) Die Position „Fenamiphos“ wird wie folgt gefasst:

„Fenamiphos	22224-92-6	O-Ethyl-O-(3-methyl-4-methylthio=phenyl)-isopropylamidophosphat	} insgesamt berechnet als Fenamiphos	0,1	Paprika
Fenamiphos-sulfoxid	31972-43-7	O-Ethyl-O-(3-methyl-4-methylsulfinylphenyl)-isopropylamidophosphat		0,05	Auberginen, Bananen, Gurken, Hopfen, Kopfkohl, Karotten, Melonen, Ölsaaten, Rosenkohl, Tee, Tomaten, Wassermelonen, Zucchini
Fenamiphos-sulfon	31972-44-8	O-Ethyl-O-(3-methyl-4-methylsulfonylphenyl)-isopropylamidophosphat		0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

- u) In der Position „Fenhexamid“ wird bei der Höchstmenge 5 mg/kg vor dem Wort „Erdbeeren“ das Wort „Aprikosen,“ und vor dem Wort „Stachelbeeren“ das Wort „Pflirsche,“ eingefügt.

- v) In der Position „Fenoxycarb“ wird bei der Höchstmenge 0,5 mg/kg nach dem Wort „Kernobst“ das Wort „ , Trauben“ eingefügt und bei der Höchstmenge 0,2 mg/kg das Wort „ , Trauben“ gestrichen.

- w) Die Position „Fenpyroximat“ wird wie folgt geändert:

aa) Vor der Höchstmenge 0,5 mg/kg wird die Höchstmenge „1 Blätter von Knollensellerie, Stangensellerie“ eingefügt.

bb) Bei der Höchstmenge 0,1 mg/kg wird nach dem Wort „Kirschen“ das Wort „ , Knollensellerie“ eingefügt.

- x) Die Position „Fludioxonil“ wird wie folgt gefasst:

„Fludioxonil	13141-86-1	4-(2,2-Difluor-1,3-benzodioxol-4-yl)-1H-pyrrrol-3-carbonitril	2	Trauben
			1	Brombeeren, Erdbeeren, Himbeeren, Kleinfrüchte und Beeren, Paprika
			0,5	Auberginen, Gurken
			0,3	Frühlingszwiebeln
			0,2	Bohnen mit Hülsen (frisch), Erbsen mit Hülsen (frisch)
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

- y) Nach der Position „Folpet“ wird folgende Position eingefügt:

„Foramsulfuron	173159-57-4	1-(4,6-Dimethoxypyrimidin-2-yl)-3-(2-dimethylcarbamoyl-5-formamido-phenylsulfonyl)harnstoff	0,05	Hopfen, Tee
			0,01	andere pflanzliche Lebensmittel“.

z) Die Position „Haloxypop, Haloxypop-R einschließlich Ester“ wird wie folgt gefasst:

„Haloxypop	69806-34-4	(RS)-2-[4-(3-Chlor-5-trifluormethyl-pyridin-2-yl-oxy)-phenoxy]-propion=säure	} insgesamt berechnet als Haloxypop	1	Rapsöl, teeähnliche Erzeugnisse
Haloxypop-R einschließlich Ester	95977-29-0	(R)-2-[4-(3-Chlor-5-trifluormethyl-pyridin-2-yl-oxy)-phenoxy]-propionsäure		0,2	Rapssamen, Zuckerrüben
				0,1	Kartoffeln
				0,05	Cucurbitaceen mit genießbarer Schale, übrige Ölsaaten
				0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

za) Nach der Position „Imazalil“ wird folgende Position eingefügt:

„Imazamox	114311-32-9	(±)-2-(4-Isopropyl-4-methyl-5-oxo-2-imidazolin-2-yl)-5-(methoxymethyl)nikotinsäure	0,1	Hopfen, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

zb) Die Position „Indoxacarb“ wird wie folgt gefasst:

„Indoxacarb (Summe der Isomeren)	144171-61-9	(R,S)-7-Chlor-3-[methoxycarbonyl-(4-trifluormethoxy-phenyl)carbamoyl]-2,5-dihydroindeno[1,2-e][1,3,4]oxadiazin-4a(3H)-carbonsäure=methylester	1	Feldsalat
			0,5	Keltertrauben
			0,3	Blumenkohle, Radieschen, Rettich
			0,2	Kernobst, Tomaten
			0,1	Cucurbitaceen mit genießbarer Schale, Kopfkohl
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

zc) Die Position „Linuron“ wird wie folgt gefasst:

„Linuron	330-55-2	3-(3,4-Dichlorphenyl)-1-methoxy-1-methylharnstoff	1	Petersilie, Sellerieblätter
			0,5	Knollensellerie
			0,2	Karotten, Pastinaken, Petersilienwurzel
			0,1	Bohnen ohne Hülsen (frisch), Erbsen ohne Hülsen (frisch), Hopfen, Ölsaaten, Stangensellerie, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

zd) Nach der Position „Nuairimol“ wird folgende Position eingefügt:

„Oxadargyl	39807-15-3	5-tert-Butyl-3-(2,4-dichlor-5-propargyloxyphenyl)-1,3,4-oxadiazol-2-(3H)-on	0,05	Hopfen, Tee
			0,01	andere pflanzliche Lebensmittel“.

ze) Nach der Position „Oxamyl“ wird folgende Position eingefügt:

„Oxasulfuron	144651-06-9	Oxetan-3-yl 2[(4,6-dimethylpyrimidin-2-yl) carbamoyl-sulfamoyl]benzoat	0,1	Hopfen, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

zf) Die Position „Parathion-methyl, Paraoxon-methyl“ wird wie folgt gefasst:

„Parathion-methyl“	298-00-0	O,O-Dimethyl-O-(4-nitrophenyl)-thiophosphat	} insgesamt berechnet als Parathion-methyl	0,2	Erbsen
Paraoxon-methyl	950-35-6	O,O-Dimethyl-O-(4-nitrophenyl)-phosphat		0,05	Hopfen, Ölsaaten, Tee
				0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

zg) Die Position „Pendimethalin“ wird wie folgt gefasst:

„Pendimethalin“	40487-42-1	N-(1-Ethylpropyl)-2,6-dinitro-3,4-xylidin	0,2	Hülsengemüse (frisch), Karotten, Meerrettich, Pastinaken, Petersilienwurzel
			0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

zh) Die Position „Quinoxifen“ wird wie folgt geändert:

- aa) Bei der Höchstmenge 1 mg/kg werden vor dem Wort „Trauben“ die Wörter „Kleinfrüchte und Beeren,“ eingefügt.
- bb) Bei der Höchstmenge 0,2 mg/kg wird vor dem Wort „Gerste“ das Wort „Erdbeeren,“ eingefügt.

zi) Die Position „Quizalofop, Quizalofop-P einschließlich Ester“ wird wie folgt geändert:

- aa) Vor der Höchstmenge 0,1 mg/kg werden die Höchstmengen „1 teeähnliche Erzeugnisse“ sowie „0,5 Rapssamen“ eingefügt.
- bb) Bei der Höchstmenge 0,1 mg/kg wird das Wort „Rapssamen,“ gestrichen.

zj) In der Position „Tolylfluanid“ wird vor der Höchstmenge 0,1 mg/kg die Höchstmenge „1 Stielmus“ eingefügt.

zk) Die Position „Triadimefon, Triadimenol“ wird wie folgt geändert:

- aa) Bei der Höchstmenge 0,1 mg/kg werden die Wörter „, ausgenommen übriges Getreide“ gestrichen.
- bb) Die Höchstmenge „0,01 mg/kg übriges Getreide“ wird gestrichen.

4. In der Anlage 5 wird die Position „2,4-DB 98-82-6“ gestrichen.

Artikel 2

Das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft kann den Wortlaut der Rückstands-Höchstmengenverordnung in der vom Tage des Inkrafttretens dieser Verordnung an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekannt machen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 25. Oktober 2004

Die Bundesministerin
für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
Renate Künast

Der Bundesminister
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Jürgen Trittin